



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Projekt:

„Entwicklung von Qualifizierungsbausteinen
im Rahmen der Einstiegsqualifizierung
für die Altenpflegeausbildung gemäß SGB III“

Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der Nahrungs-
und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen





Qualifizierungsbild des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen

<p>1. Zugrunde liegender Ausbildungsberuf (Bezeichnung, Datum der Anerkennung, Fundstelle der Ausbildungsordnung im Bundesgesetzblatt/Bundesanzeiger)</p>	<p>Altenpflegerin, Altenpfleger Rechtliche Grundlagen: – Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Altenpflegegesetz – AltPflG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. August 2003 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 12b des Gesetzes vom 17. Juli 2009 (BGBl. I S. 1990) geändert worden ist. – Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für den Beruf der Altenpflegerin und des Altenpflegers (Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung – AltPflAPrV) vom 26. November 2002 (BGBl. I S. 4418), die zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2686) geändert worden ist.</p>
<p>2. Qualifizierungsziel (allg. übergreifende Beschreibung der zu erwerbenden Qualifikationen und ausgeübten Tätigkeiten)</p>	<p>Die Teilnehmerin/der Teilnehmer unterstützt alte Menschen mit geringfügigem Unterstützungsbedarf bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie/er passt die notwendigen Unterstützungsleistungen dem Leistungsvermögen des alten Menschen an und berücksichtigt dessen Wünsche und Gewohnheiten. Sie/er versteht, dass die Nahrungsaufnahme zur Strukturierung des Tagesablaufes sowie zur Gesunderhaltung und zur Lebensqualität alter Menschen beiträgt.</p>
<p>3. Dauer der Vermittlung (Angabe der Dauer in Zeitstunden bzw. Wochen mit Wochenstundenangabe)</p>	<p>Mindestlehr- und -lernzeit: Zeitstunden: 320</p>

4. Zu vermittelnde Tätigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse	
Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
<p>Durchgängig gelten für dieses Qualifizierungsbild folgende Teile der Anlage 1B der AltPflAPrV:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kennenlernen des Praxisfeldes unter Berücksichtigung institutioneller und rechtlicher Rahmenbedingungen und fachlicher Konzepte, 2. Mitarbeiten bei der umfassenden und geplanten Pflege alter Menschen unter Anleitung. 	
<p>Lernt adressatenorientiert, insbesondere mit angemessener Lautstärke und angemessenem Sprechtempo, Kontakt aufzunehmen und diesen zu pflegen, geprägt von Wertschätzung, Höflichkeit, Respekt und Toleranz.</p>	<p>Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.4 Anleiten, beraten, Gespräche führen – Kommunikation und Gesprächsführung</p>

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
Lernt situationsorientierte Alltagsgespräche zu führen, insbesondere Austausch über Essgewohnheiten, bevorzugte Speisen und Getränke.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.4 Anleiten, beraten, Gespräche führen – Kommunikation und Gesprächsführung
Lernt situationsspezifisches Handeln bei Notfällen, insbesondere das Notfall- und Alarmsystem der Einrichtung und die Erreichbarkeit der verantwortlichen Pflegekraft kennen.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Handeln in Notfällen, Erste Hilfe
Erkennt Abweichungen vom normalen Schluckvorgang, insbesondere Verschlucken, und kann angemessen darauf reagieren, vor allem durch das Hinzuziehen einer Pflegefachkraft.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Handeln in Notfällen, Erste Hilfe
Lernt Besonderheiten der Ernährung und des Flüssigkeitsbedarfs im Alter kennen.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Pflegerelevante Grundlagen, insbesondere der Anatomie, Physiologie, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Psychologie, Arzneimittelkunde, Hygiene und Ernährungslehre
Lernt Einkauf, Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln im häuslichen Bereich und in Institutionen kennen.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Pflegerelevante Grundlagen, insbesondere der Anatomie, Physiologie, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Psychologie, Arzneimittelkunde, Hygiene und Ernährungslehre
Lernt die Vorschriften der Lebensmittelhygiene kennen und hält diese im Umgang mit Speisen und Getränken ein.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Pflegerelevante Grundlagen, insbesondere der Anatomie, Physiologie, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, Psychologie, Arzneimittelkunde, Hygiene und Ernährungslehre
Bereitet Nahrung und Flüssigkeit mundgerecht zu.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Pflege alter Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen
Assistiert alten Menschen unter Anleitung beim Essen und Trinken, insbesondere bei der selbstständigen Flüssigkeits- und Nahrungsaufnahme.	
Lernt den Umgang mit einem Ernährungs- und Flüssigkeitsprotokoll kennen.	
Lernt die Anwendung verschiedener Hilfsmittel zur Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme kennen und unterstützt alte Menschen unter Anleitung bei der Verwendung.	
Lernt die Bedeutung von Essen als soziales Ereignis für alte Menschen kennen.	
Lernt Sitten, Gebräuche, Vorlieben, Abneigungen verschiedener alter Menschen im Zusammenhang mit Essen und Trinken kennen.	
Lernt psychosoziale Aspekte, insbesondere Verlust der Selbstständigkeit im Zusammenhang mit Essen und Trinken und deren Bedeutung für alte Menschen kennen.	

Zu vermittelnde Tätigkeiten	Zuordnung zu den Fertigkeiten und Kenntnissen der Altenpflege-Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (AltPflAPrV)
Unterstützt alte Menschen unter Anleitung, für einen ausgeglichenen Flüssigkeitshaushalt zu sorgen.	Lernbereich 1 Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege Lernfeld 1.3 Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen – Pflege alter Menschen mit akuten und chronischen Erkrankungen
Lernt Formen der Teamarbeit kennen und gibt notwendige Informationen an die zuständige Pflegefachkraft im Sinne einer Übergabe weiter.	Lernbereich 4 Altenpflege als Beruf Lernfeld 4.1 Berufliches Selbstverständnis entwickeln – Teamarbeit und Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen

5. Leistungsfeststellung (Beschreibung der Art der Leistungsfeststellung)	Die/der Teilnehmende stellt einem alten Menschen Getränke unter Berücksichtigung der Vorlieben bereit und assistiert je nach Ressourcen bei der Flüssigkeitsaufnahme. Die/der Teilnehmende stellt einem alten Menschen Speisen bedarfsgerecht bereit und assistiert je nach Ressourcen bei der Nahrungsaufnahme. Vorgehensweise bei der Leistungsfeststellung: <ol style="list-style-type: none"> 1. Vorbereitendes Gespräch, bei dem die/der Teilnehmende die geplante Vorgehensweise bei der Begleitung erläutert, 2. Durchführung unter Anleitung, 3. Überprüfung der Vorgehensweise anhand der Zielstellung.
---	---

Die Übereinstimmung dieses Qualifizierungsbildes mit den Vorgaben des § 3 der BAVBVO wird durch

.....
 Bezeichnung und Anschrift der zuständigen Stelle

bestätigt.

Datum

(Siegel)

.....
 (Unterschrift)

.....
.....
(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder
sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung)

Zeugnis

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung
über die Leistungsfeststellung zum Abschluss des Qualifizierungsbausteins

Alte Menschen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen

.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Anschrift der teilnehmenden Person)

geboren am in

hat vom bis
(Dauer)

im Rahmen
(Art der Berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein Alte Menschen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen
.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen und das Qualifizierungsziel mit Erfolg
 mit gutem Erfolg
.....
(Einordnung gemäß § 6)

erreicht.

Das Qualifizierungsziel umfasst: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer unterstützt alte Menschen mit geringfügigem Unterstützungsbedarf bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie/er passt die notwendigen Unterstützungsleistungen dem Leistungsvermögen des alten Menschen an und berücksichtigt dessen Wünsche und Gewohnheiten. Sie/er versteht, dass die Nahrungsaufnahme zur Strukturierung des Tagesablaufes sowie zur Gesunderhaltung und zur Lebensqualität alter Menschen beiträgt.
.....
(Angabe zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf: Altenpflegerin bzw. Altenpfleger
.....
(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum:

Unterschrift(en):
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)

.....

.....
(Name und Anschrift des Betriebes, Trägers oder
sonstigen Anbieters der Berufsausbildungsvorbereitung)

Teilnahmebescheinigung

nach § 7 der Berufsausbildungsvorbereitungs-Bescheinigungsverordnung
über die Teilnahme an dem Qualifizierungsbaustein

Alte Menschen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen

.....

(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

Herr/Frau
(Anschrift der teilnehmenden Person)

geboren am in

hat vom bis
(Dauer)

im Rahmen
(Art der Berufsausbildungsvorbereitenden Maßnahme)

an dem Qualifizierungsbaustein **Alte Menschen bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme unterstützen**
.....
(Bezeichnung des Qualifizierungsbausteins)

teilgenommen.

Das Qualifizierungsziel umfasst: Die Teilnehmerin/der Teilnehmer unterstützt alte Menschen mit geringfügigem Unterstützungsbedarf bei der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme. Sie/er passt die notwendigen Unterstützungsleistungen dem Leistungsvermögen des alten Menschen an und berücksichtigt dessen Wünsche und Gewohnheiten. Sie/er versteht, dass die Nahrungsaufnahme zur Strukturierung des Tagesablaufes sowie zur Gesunderhaltung und zur Lebensqualität alter Menschen beiträgt.
.....
(Angabe zum Qualifizierungsziel)

Der Qualifizierungsbaustein ist dem anerkannten Ausbildungsberuf: **Altenpflegerin bzw. Altenpfleger**
.....
(Bezeichnung des Ausbildungsberufes)

zuzuordnen.

Die fachlichen Bestandteile des Qualifizierungsbausteins sind dem beigefügten Qualifizierungsbild zu entnehmen.

Datum:

Unterschrift(en):
(Betrieb, Träger oder sonstiger Anbieter der Berufsausbildungsvorbereitung)